

Im Gespräch

Rundbrief an Mitglieder, Freunde und Förderer der Johannes-Akademie e.V.

Johannes-Akademie – Langfeldstr. 36 – 91058 Erlangen – Tel.: 09131 / 3 75 44 – www.johannes-akademie.de - eMail: ja@johannes-akademie.de

Jahrgang 13

September 2016

Nr. 9

Inhalt: Zum Jahresthema: „Siehe, ich mache alles neu“ (Off ...). S. 1. - Auftaktveranstaltung mit dem Thema: Leben im Aufbruch. Christliche Lebensgestaltung zwischen alter Erde und neuer Welt. S.2
- Hinweis zum neuen Jahresprogramm 2016/17. S. 2 - Merkspruch von Roger Willemssen: Leben verdichten. S. 2 - Sorge dich nicht, lebe! S. 2 - Doktor am Stammtisch. S. 2 - Impressum S. 2
> Halbjahresprogramm der Johannes-Akademie September 2016 bis Februar 2017. S. 3-5. <



Seht, ich mache alles neu (Offb. 21,5)

Die Mentalität der Wegwerfgesellschaft hat als Devise: „**kaputt** → **neu**“. Da wird nicht lange gefragt, ob eine Reparatur möglich ist, sondern ob eine Reparatur sich noch lohnt; ob die Reparaturkosten die Kosten einer Neuanschaffung übersteigt: „**kaputt** → **neu**“!

Was sich auf materiellem Gebiet fast überall durchgesetzt hat, wird brandgefährlich, wenn das im humanen Bereich zur Leitlinie werden sollte. „**kaputt** → **neu**“, das würde ja wohl bedeuten, dass der Mensch nur nach seinem Nutzen oder seiner Verwendbarkeit eingeschätzt und bewertet wird. Wenn ein Mensch „kaputt“ ist, dann weg damit und durch

einen neuen ersetzen, es gibt ja genug davon. Was kaputt ist, sollte entsorgt werden, damit die Kosten nicht zu hoch werden.

Die Johannes-Akademie hat für das Arbeitsjahr 2016/17 ein Jahresthema gewählt, das diesem negativen Trend in unserer Gesellschaft einen positiven Impuls entgegen setzen soll. Alles soll neu werden, aber **wie** soll das geschehen?

Es geht dabei in erster Linie nicht um etwas Neues im materiellen Umfeld der Menschen, sondern vielmehr um **Neuwerden** - die Erneuerung des geistigen Innenfeldes. Diese „Innenrenovierung“ sollte nicht

im eigenen Saft schmoren. Vielmehr orientiert sie sich an den Zusagen und den Verheißungen dessen, der sich als Schöpfer der Welt in seine Schöpfung verliebt hat. Denn „nicht darin besteht die Liebe Gottes, dass wir Gott lieben, sondern dass er uns zuerst geliebt hat; deshalb können wir ihn wieder lieben“ (1Joh 4,19). Da Gott uns ansieht, gewinnen wir Ansehen.

Damit hat sich die Verheißung erfüllt, denn die Freundschaft mit Gott verwandelt die Welt in eine ganz neue Schöpfungswirklichkeit: „Siehe, ich mache alles neu.“ Euer Denken und eure Beziehung wird neu, die ganze Schöpfung wird neu ... einfach alles!

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen Augen, die das Neue sehen, und Menschen, die die Zuwendung Gott zu seiner Schöpfung dankbar erwidern.

Mit hoffnungsvollen Grüßen

Ihr Pater Euchar



JA-Auftaktveranstaltung 2016/17



Jahresthema:

Seht, ich mache alles neu

Offb. 21,5

Samstag 24.09.2016 - 14.30 bis 17.30 Uhr
Auftaktveranstaltung mit dem Thema:
Leben im Aufbruch:
Christliche Lebensgestaltung
zwischen alter Erde und neuer Welt.

Einstimmung in das Jahresthema:

„Seht, ich mache alles neu“ (Offb 21,5)

Das Neue an einer christlichen Lebensgestaltung ist ein tiefes Selbstbewusstsein, das sich gründet auf die Botschaft Christi von dem neuen Himmel und der neuen Erde. In unserer Auftaktveranstaltung geht es um die Grundlagen für eine christliches Selbstbewusstsein, das den heutigen Anforderungen standhält.

Referent: Björn Röhler-Ertl,

Ort: Begegnungsstätte Hl. Kreuz
Fröbelstr. 6
(Eingang beim Kirchenparkplatz)
91058 Erlangen

Anschließend 18.30 Uhr Festlicher Gottesdienst mit der Gemeinde Hl. Kreuz in Erlangen;

Prediger: P. Dr. Euchar Schuler OCarm

Zum JA-JAHRESPROGRAMM

Erstes Halbjahr:

September 2016 bis Februar 2017

Die Johannes-Akademie e.A. wird in diesem Jahr wieder auf den inzwischen sehr teuren Druck und Versendung des JA-Jahresprogramms verzichten. Im Anhang dieser Ausgabe des Rundbriefes „Im Gespräch 09-2016“ finden Sie aber die Übersicht über das erste Halbjahr Sept. 2016 bis Febr. 2017. Sie können auch über unsere Homepage www.johannes-akademie.de sich in unser Programm und unsere Rundbriefe „Im Gespräch“ einlocken. Im übrigen freuen wir uns über jeden hilfreichen Hinweis und über Lob und Tadel im Hinblick auf Form und Inhalt des Rundbriefes „Im Gespräch“. Dazu steht Ihnen unser eMail zu Verfügung; ja@johannes-akademie.de

Merkspruch

**Man kann das Leben
nicht verlängern,
aber man kann es verdichten.**

Roger Willemsen

Sorge dich nicht, lebe!

Diese Aufforderung stammt von einem Buchtitel, das Dale Carnegie verfasste und das lange Jahre als Bestseller den ersten Rang einnahm. -

„Sorge dich nicht“ - das ist leichter gesagt als getan. Als ich zum ersten Mal mit dem Buch in Berührung kam, war ich arbeitslos, hatte mein Studium abgebrochen, meine Mutter war gerade gestorben und ich wusste nicht mehr ein noch aus. Dale Carnegie machte mich Mut, die Angst zu überwinden.

„Lebe!“ - Ja, lebe heute, jetzt – du hast keinen anderen Augenblick, als den jetzigen Augenblick, dem Leben eine Chance zu geben.

Damals setzte ich alles auf eine Karte. Eine zufällige, zugefallene *Begegnung packte ich kurzerhand beim Schopf*, und meine Leben hatte eine neue Zukunft.

(fesck)

Zum Schmunzeln

Doktor am Stammtisch

Kommt der junge Spund, der kurz zuvor zum Doktor der Theologie befördert, - oder um korrekt zu sein – „promoviert“ worden ist, zu den alten Haudegen an den Stammtisch.

„Jetzt bist du also Doktor!“ sagt einer.

„Ja!“

„Kannst du jetzt auch Rezepte ausstellen?“

„Nein! Ich bin ja Theologe!“

Der Frager dreht sich zu den anderen um und sagt:

„Was will dann der schon für ein Doktor sein? Der kann ja nicht einmal Rezepte ausstellen!“

Impressum

Johannes vom Kreuz Akademie e. V.

Langfeldstr. 36 - 91058 Erlangen
Tel.: 09131 / 37544

Rundbrief:

„Im Gespräch 13. Jhg. Nr. 9 (September) 2016 Bank
Bankverbindung der Johannes-Akademie

Sparkasse Erlangen:
IBAN: DE55 7635 0000 0035 0038 83
BIC: BYLADEM1ERH

Stiftung St. Eucharius bei der LIGA-Bankstiftung

Zur Absicherung und Förderung der
Johannes-Akademie
Ligabank Regensburg
IBAN: DE71 7509 0300 0009 0481 70
BIC: GENODEF1MOS

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie unseren spirituellen
Bildungsauftrag mit Ihrer Spende unterstützen.
Danke!

Für den Inhalt zeichnet verantwortlich:

P. Dr. Euchar Schuler OCarm

Internet: www.johannes-akademie.de

eMail: ja@johannes-akademie.de



JohanneAkademie e.V., Langfeldstr. 36, 91058 Erlangen, Telefon: 09131 / 3 75 44, eMail: info@johannes-akademie.de, www.johannes-akademie.de

JA-Programm 2016-17

Jahresthema 2016 / 2017: **Seht, ich mache alles neu** Offb. 21,5

Erstes Halbjahr: September 2016 bis Februar 2017

Samstag 24.09.2016
14.30 bis 17.30Uhr

Auftaktveranstaltung mit dem Thema:
Leben im Aufbruch: christliche Lebensgestaltung zwischen alter Erde und neuer Welt. - Einstimmung in das Jahresthema: „Seht ich mach alles neu“ (Offb 21,5)

Das Neue an einer christlichen Lebensgestaltung ist ein tiefes Selbstbewusstsein, das sich gründet auf die Botschaft Christi von dem neuen Himmel und der neuen Erde. Es geht in dieser Auftaktveranstaltung um die Grundlagen für eine christliches Selbstbewusstsein, das den heutigen Anforderungen standhält.

Referent: Björn Röhler-Ertl,
Ort: Begegnungsstätte Hl. Kreuz
Fröbelstr. 6 (Eingang beim Kirchenparkplatz)
91058 Erlangen

Abschließend 18.30 Uhr

Festlicher Gottesdienst mit der Gemeinde Hl. Kreuz in Erlangen;
Prediger: P. Dr. Euchar Schuler OCarm

Fest der
Hl. Teresa von Avila
Samstag 15.10.2016
14.30 bis 17.30 Uhr

Halbtagesveranstaltung
Die Teresianische Reform - ein neuer geistlicher Weg.
Der Orden der Karmeliten erlebte durch Teresa von Avila und Johannes vom Kreuz eine Reform ihrer Lebensart. Dabei ging es um ein konzentriertes Leben auf Gott hin. Der Teresianische Karmel versteht sich als Bewahrer und Erneuerer dieser Tradition.

Referent : P. Ulrich Dobhan OCD (angefragt)
Ort: Begegnungsstätte Hl. Kreuz
Fröbelstr. 6 (Eingang beim Kirchenparkplatz)
91058 Erlangen
Kosten: Spende erwünscht!

Fest des
Hl. Martin von Tour
Samstag 10.11.2016
10.00 bis 17.00 Uhr

Tagesveranstaltung

Martin Luther - Weg zu einer neuen Kirche?

In wenigen Tagen beginnt das Gedenkjahr der Reformation von 1517. Einen wesentlichen Anteil an dieser Reformation trägt der damalige Augustinermönch Martin Luther. Eine Frage bewegte ihn in besonderer Weise: „Wie gelange ich zu einem gnädigen Gott?“ Seine Antwort lautete: „Allein durch den Glauben!“ - Der Martinstag, an dem Martin Luther getauft wurde, ist Anlass, sich mit dem Reformator auseinander zu setzen und die gerechten Anliegen neu zu befragen:
- Was bedeutet die Reformation für uns heute?
- Wie können wir Christen miteinander dieses Gedenkjahr angemessen begehen?

Referent: Prof. Dr. Ludwig Mödl (angefragt)
Ort: Begegnungsstätte Hl. Kreuz
Fröbelstr. 6 (Eingang beim Kirchenparkplatz)
91058 Erlangen
Kosten: Spende erwünscht!

1. Advent
Samstag 26.11.2016
18.30 Uhr
19.30 bis 20.30Uhr

Abendveranstaltung

Thema: „Die Nacht leuchtet wie der helle Tag.“

> Vorabend-Gottesdienst mit dem Thema: Licht ins Dunkel.
> Adventliche Besinnungsstunde in der Marienkapelle.
Diese Stunde der adventlichen Besinnung wird mit Texten, Gebeten und Liedern gestaltet, die hinleiten zur Anbetung Gottes, dessen Ankunft wir im Advent erwarten.

Moderator: P. Dr. Euchar Schuler OCarm
Ort: Marienkapelle (Werktagskirche von Hl Kreuz)
Langfeldstr. 36
91058 Erlangen

Zum Fest des
Hl. Johannes vom Kreuz
Samstag 10.12.2016
18.30 Uhr
19.30 Uhr

Abendveranstaltung zum
Patronatsfest der Johannes-Akademie

Johannes vom Kreuz als spirituelle Leitfigur für eine Mystik im Alltag.

> Gottesdienst in der Kirche Hl. Kreuz: Gott ist gegenwärtig.
> Worte und Musik von Licht und Liebe nach Johannes vom Kreuz.
Johannes vom Kreuz ist ein echter Heiliger des Advents. Mit seiner großen Sehnsucht nach Gott zeigt er einen Weg, wie Gottes Gegenwart im Alltag zur Quelle des Lebens wird.

Moderator: P. Dr. Euchar Schuler OCarm und Elvira Werner, Dipl. Psych.
Ort: Kirche Hl. Kreuze und Marienkapelle
Langfeldstr. 36
91058 Erlangen

Januar bis Februar 2017

Samstag

28. Januar 2017

14.30 bis 17.30 Uhr

Podiumsdiskussion zur Woche der Einheit der Christen

Motto: Versöhnung - die Liebe Christi drängt uns

(vgl. 2 Kor 5,14-20).

Podiumsdiskussion der Erlanger "Kirchenspitzen".

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen ist wieder Anlass, sich im Gespräch miteinander der geistigen Nähe zu vergewissern und zugleich die unterschiedlichen Sichtweisen der verschiedenen Konfessionen zu sichten. Anlass für die diesjährige Podiumsdiskussion ist das anstehende Gedenkjahr der Reformation. Wie weit sind die Anliegen der Reformation gegenüber der katholischen Seite durch das II Vatikanische Konzil erfüllt (Volksprache, Laienkelch, Mitwirkung der Laienchristen am Aufbau der Gemeinden ...)? Die Diskussion der Erlanger Kirchenspitzen dürfte wohl wieder – wie im letzten Jahr - höchst interessant werden.

Diskutanten: Kath. Dekan Josef Dobeneck, Erlangen

Evangel. Luth. Dekan

Evangel. Reform. Pfarrer Mann

Ort:

Pfarrsaal Hl. Kreuz

Langfeldstr. 36 (Eingang bei der Pfarrbücherei)

91058 Erlangen

Samstag 18.02.2017

14.30 bis 17.30 Uhr

Halbtagesveranstaltung

Martin Luther aus katholischer Sicht

Menschen mit einer bedeutenden Wirkgeschichte können von zwei Seiten her betrachtet werden. Zum einen werden sie nach ihren Lehren und ihrem Handeln eingeschätzt. Zum anderen aber gehört die persönliche Lebensart und die individuelle Lebensgeschichte mit zum Verständnis des Werdens und Wirkens eines solchen Menschen. Martin Luther ist kaum zu verstehen, wenn sein Werden und Wirken von seiner inneren Befindlichkeit, seiner unmittelbaren Betroffenheit durch Erfahrungen mit seiner Kirche und von ganz persönlichen Erlebnissen abgekoppelt wird.

Referent: Dr. Hans Horst, Erlangen (angefragt)

Ort:

Begegnungsstätte Hl. Kreuz

Fröbelstr. 6 (Eingang beim Kirchenparkplatz)

91058 Erlangen

Kosten:

Spende erwünscht!